LOWRANCE®

DE

StructureScan™

Sonargeber

Bedienungsanleitung

Copyright © 2009 Navico
Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieses Handbuchs darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung durch Navico in irgendeiner Form kopiert, reproduziert, veröffentlicht, übermittelt oder verbreitet werden.

StructureScan™ ist eine Marke und Lowrance® und Navico® sind eingetragene Marken von Navico, Inc. Patent angemeldet.

Navico erachtet es ggf. als notwendig, die Richtlinien, Bestimmungen oder speziellen Angebote des Unternehmens zu einem beliebigen Zeitpunkt zu ändern oder zu beenden. Wir behalten uns das Recht vor, diese Schritte ohne Ankündigung zu ergreifen. Alle Funktionen und technischen Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

Bedienungsanleitungen und die neuesten Informationen zu diesem Produkt, zu seiner Bedienung sowie zu Zubehör finden Sie auf unserer Website:

www.lowrance.de/de

Lowrance Electronics
12000 E Skelly Dr.
Tulsa, OK 74128-2486

Inhaltsverzeichnis

Softkeys 2
StructureScan 2
Sidescan 2
Downscan 3
Anzeigen von Sidescan und Downscan 5
Bildschirmkonfigurationen 5
Overlay Downscan 6
Overlay-Transparenz 7
Softkey für StructureScan-Optionen 7
Menü „Strukturscan“ 8
Kontrast 8
Range 8
Frequenz 8
Ansicht 9
Palette 9
Struktur-Optionen 10
Struktur Auflösung 10
Struktur-Störungsfilter 10
Flip Left/Right 10
Distanz-Linien 11
Messe Distanz 11
Stop Sonar 12
Log Sonar 12
Aufzeichnen 13
Quelle 13
Einstellungen 13
Anzeigen des Sonarverlaufs 13
Wegpunkte speichern 14

SVB

Softkeys

Die vorliegenden Anweisungen richten sich nach den Menüs der HDS-Geräte, nicht nach den Softkeys. Bei den Modellen HDS-8 und HDS-10 stehen Softkeys zur Verfügung, mit denen Sie dieselben Ergebnisse erzielen.

So verwenden Sie die Softkeys:

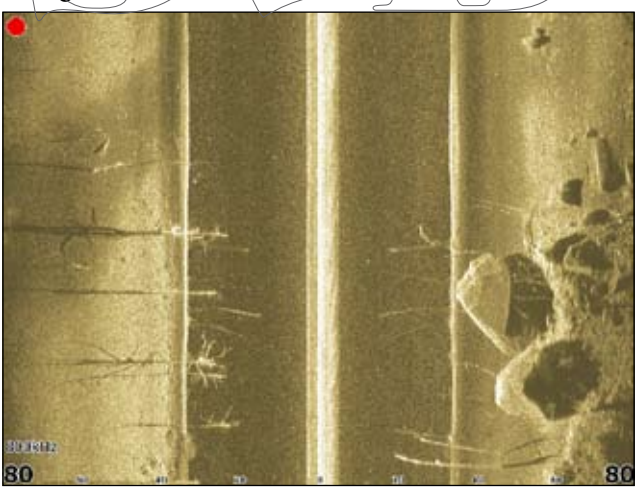
1. Um Einstellungen zu bearbeiten, ein Softkey-Menü zu öffnen oder die Bildlaufleiste zum Einstellen eines Parameters einzublenden, tippen Sie auf den entsprechenden Softkey.
2. Über die Pfeiltasten können Sie Menüpositionen auswählen und Einstellungen mithilfe der Bildlaufleisten vornehmen. Um ein Softkey-Menü zu schließen, drücken Sie die Taste **EXIT** (BEENDEN).

HINWEIS: *Wenn Sie Optionen oder Einstellungen geändert haben, drücken Sie* **EXIT** *(BEENDEN), um zurück in den Normalbetrieb zu wechseln.*

StructureScan

Das Gerät umfasst zwei leistungsstarke Sonar-Ansichten: Sidescan und Downscan. Zusammen mit dem integrierten Breitband-Echolot liefert der StructureScan einen Rundblick der Gegebenheiten unter Wasser.

SAMPLE



Sidescan

Sidescan

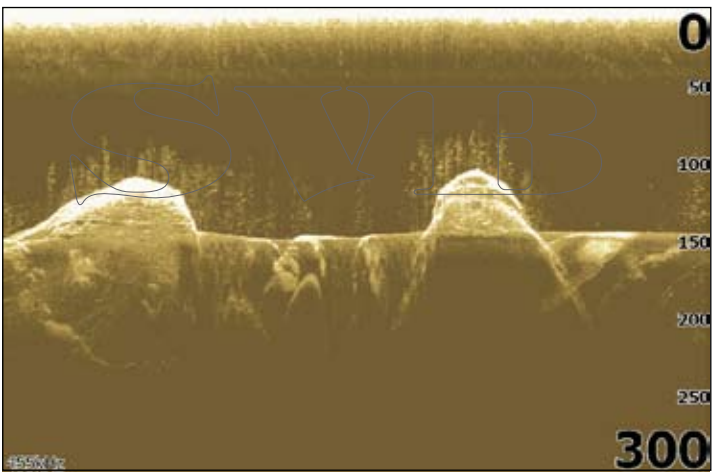
An jeder Bootseite wird ein Sonarsignal abgestrahlt, so dass die Struktur und das Gelände sichtbar werden, ohne dass Sie das Boot über die betreffenden Stellen steuern müssen.

Der Sidescan bietet die folgenden Möglichkeiten:

- Speichern von Wegpunkten an Objekten/Positionen, die sich seitlich vom Boot befinden
- Anzeigen des Verlaufs
- Messen der Größe von Objekten unter Wasser und Feststellen der Entfernung zwischen zwei Objekten/Positionen mithilfe von Sidescan-Ergebnissen in Echtzeit oder mit dem Sidescan-Verlauf
- Anlegen von Sonarprotokollen
- Verwenden von zwei Frequenzen: 455 kHz (größere Entfernung) und 800 kHz (höhere Auflösung)

Downscan

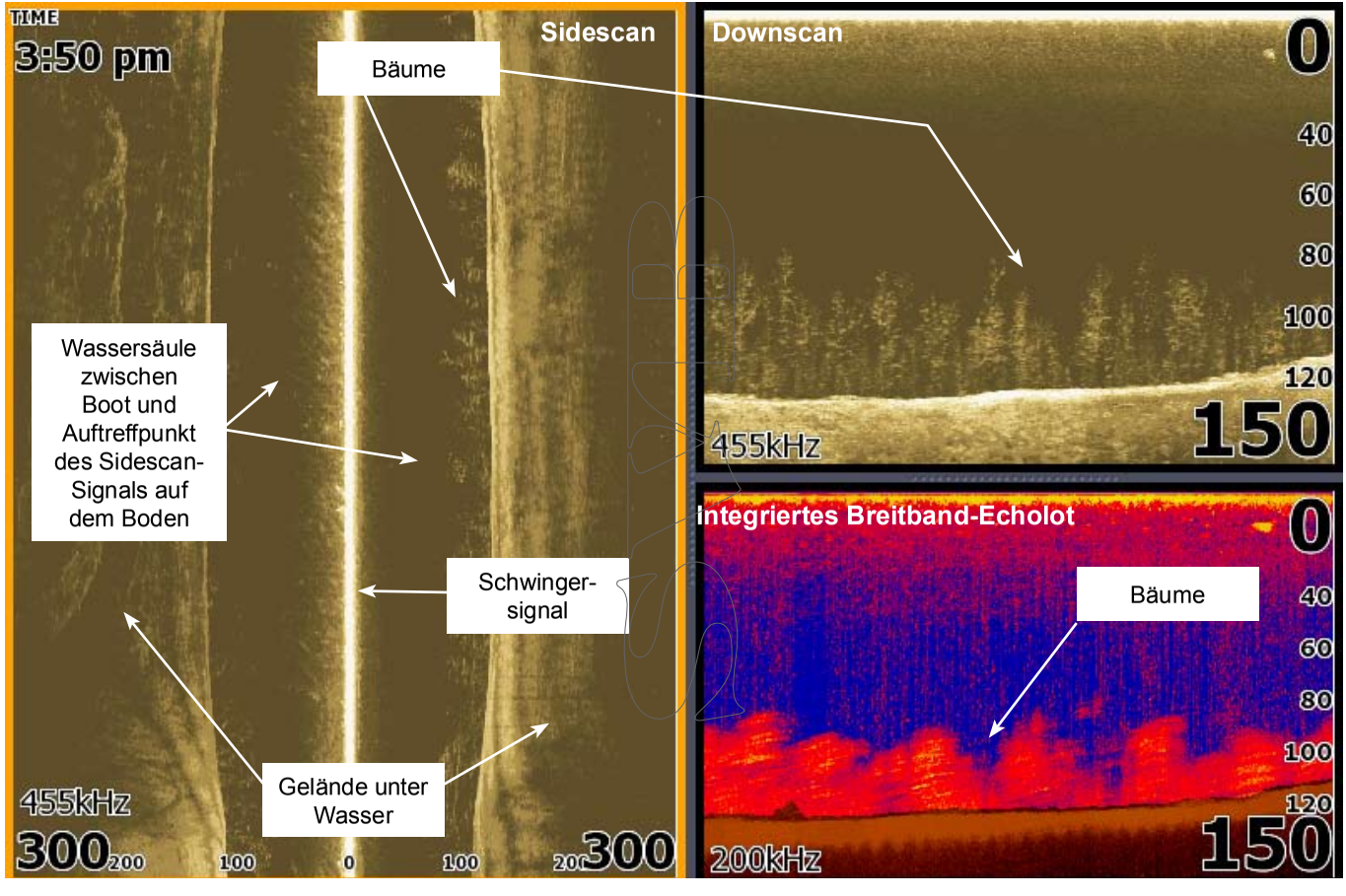
Hier kommt dieselbe Technologie wie beim Sidescan zum Einsatz, die Signale werden jedoch nach unten ausgestrahlt, so dass Sie die gewohnte Anzeige von rechts nach links mit derselben hohen Auflösung erhalten.



Downscan

Der Downscan bietet die folgenden Möglichkeiten:

- Darstellen verschiedener Ansichten von Objekten/Positionen, die mit dem Cursor im Sidescan-Fensterbereich ausgewählt werden können
- Speichern von Wegpunkten
- Anzeigen des Verlaufs und Anlegen von Sonarprotokollen
- Verwenden von zwei Frequenzen: 455 kHz (größere Tiefe) und 800 kHz (höhere Auflösung)
- Einblenden der Downscan-Bilder auf der Sonarseite


TIME
3:50 pm
Sidescan
Bäume
Wassersäule zwischen Boot und Auftreffpunkt des Sidescan-Signals auf dem Boden
Schwinger-signal
Gelände unter Wasser
455kHz
300
200
100
0
100
200
300
Downscan
0
40
60
80
100
120
455kHz
150
Integriertes Breitband-Echolot
0
40
60
80
100
120
Bäume
200kHz
150

Anzeigen von Sidescan und Downscan

Sidescan und Downscan können wahlweise einzeln auf dem Display oder auch bei geteiltem Display in verschiedenen Konfigurationen angezeigt werden.

So lassen Sie den Sidescan anzeigen:

1. Drücken Sie die Taste **PAGES** (SEITEN).
2. Blättern Sie über die Pfeiltasten im Endlosmenü zur Option ***Struktur***.
3. Drücken Sie **ENTER** (EINGABE).

Seite „PAGES“ (SEITEN) beim Modell HDS-8/HDS-10.

So lassen Sie den Downscan anzeigen:

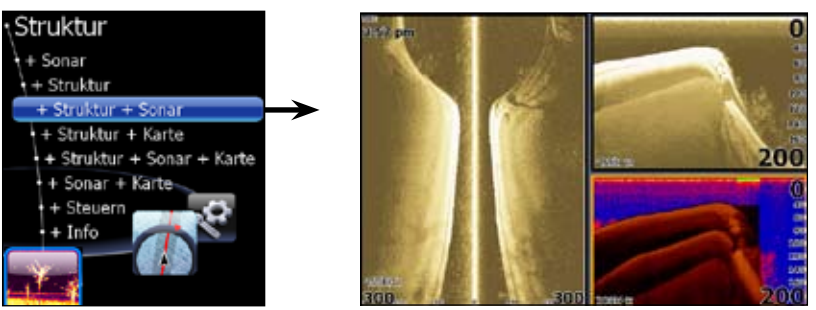
1. Drücken Sie in der Sidescan-Anzeige die Taste **MENU** (MENÜ).
2. Wählen Sie ***Struktur-Optionen***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).
3. Markieren Sie ***Ansicht***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).
4. Wählen Sie ***Nach Unten***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).

HINWEIS: *Um das Menü „Strukturscan“ aufzurufen, drücken Sie auf einer StructureScan-Seite oder in einem aktiven StructureScan-Bereich die Taste* **MENU** *(MENÜ).*

SWP

Bildschirmkonfigurationen

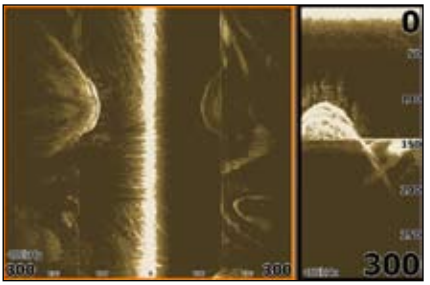
StructureScan kann zusammen mit anderen Seiten in verschiedenen Bildschirmkonfigurationen dargestellt werden, beispielsweise als zweifach, dreifach (nur HPS-8/HDS-10) oder vierfach (nur HDS-8/HDS-10) geteilter Bildschirm.



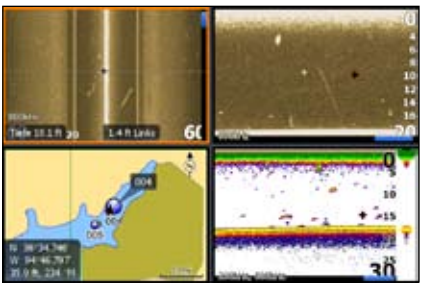
Mit der Option „Struktur + Sonar“ im Menü „Strukturscan“ wird ein dreigeteilter Bildschirm mit zwei StructureScan-Fensterbereichen und einem Sonar-Fensterbereich angezeigt.

So lassen Sie einen zwei-, drei- oder vierfach geteilten Bildschirm anzeigen:

1. Drücken Sie die Taste **PAGES** (SEITEN).
2. Blättern Sie über die Pfeiltasten nach links/rechts im Endlosmenü zur Option ***Struktur***.
3. Wählen Sie über die Pfeiltasten nach oben/unten die gewünschte Kombination für die Fensterbereiche aus, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).



Geteilter Bildschirm: Struktur + Struktur



Vierfach geteilter Bildschirm: Struktur + Struktur + Sonar + Karte (nur HDS-8/HDS-10).

SVNR

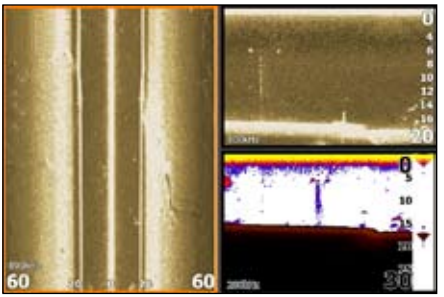
HINWEIS: *Um einen anderen Fensterbereich in einem Bildschirm mit mehreren Fensterbereichen zu aktivieren, halten Sie die Taste „PAGES“ (SEITEN) gedrückt, bis der orangefarbene Rahmen zum nächsten Bereich wechselt. So können Sie nacheinander den aktiven Status der einzelnen Bereiche aufrufen.*

Overlay Downscan

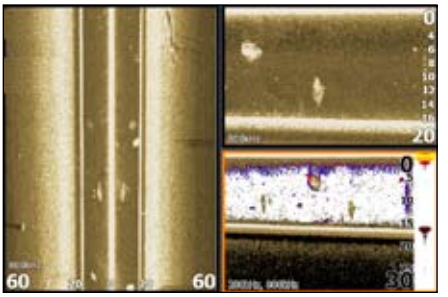
Die Downscan-Daten werden über die Sonardaten gelegt, so dass Fische und Strukturen leichter voneinander unterschieden werden können.

So aktivieren Sie das Downscan-Overlay:

1. Drücken Sie zweimal die Taste **MENU** (MENÜ).
2. Wählen Sie ***Sonar***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).
3. Markieren Sie ***Overlay Downscan***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).



Downscan-Overlay bei 0 %.

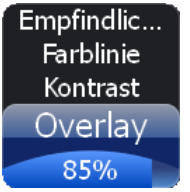


Downscan-Overlay bei 85 %.

Overlay-Transparenz

Auf der Sonarseite steuern Sie die Transparenz des Downscan-Overlay, so dass das Overlay optimal an die aktuellen Wasserbedingungen angepasst wird.

So passen Sie das Overlay an:



1. Der Sonar-Fensterbereich muss aktiv sein. Drücken Sie die Taste **MENU** (MENÜ).
2. Wählen Sie ***Einstellen***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).
3. Markieren Sie über die Pfeiltasten die Option ***Overlay***.
4. Erhöhen bzw. vermindern Sie die Overlay-Transparenz über die Pfeiltasten nach links/rechts.

SVIR

Softkey für StructureScan-Optionen

Bei den Modellen HDS-8 und HDS-10 wird der Softkey „Stop Sonar“ durch den Softkey „Struktur-Optionen“ ersetzt, sobald die Funktion „Overlay Downscan“ aktiviert ist.

So erhalten Sie direkten Zugriff auf die StructureScan-Anzeigeoptionen und -Einstellungen, unter anderem auf die Bildlaufleiste zum Einstellen des Overlay.

Menü „Strukturscan“

Menü „Strukturscan“

Dieses Menü enthält die Funktionen und Einstellungen für den StructureScan sowie das Untermenü „Struktur-Optionen“.

Um das Menü „Strukturscan“ aufzurufen, drücken Sie auf der StructureScan-Seite die Taste **MENU** (MENÜ).

Kontrast

Mit dieser Option steuern Sie den Bildschirmkontrast.

Zum Einstellen markieren Sie im Menü „StructureScan“ die Option ***Kontrast***, und erhöhen/vermindern Sie den Kontrast über die Pfeiltasten nach links/rechts.

Range

Mit dieser Option können Sie die Breite eines Sidescan-Bildes einstellen und den angezeigten Bereich der Wassersäule steuern, wenn die Downscan-Ansicht aktiv ist.

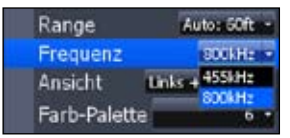
So legen Sie den Bereich fest:

1. Wählen Sie im Menü „Strukturscan“ die Option ***Range***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).
2. Wählen Sie den gewünschten Bereich über die Pfeiltasten aus, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).

Frequenz

StructureScan unterstützt zwei Frequenzen: 455 kHz (größere Tiefe/Entfernung) und 800 kHz (höhere Auflösung).

So wählen Sie eine Frequenz aus:



1. Wählen Sie im Menü „Strukturscan“ die Option ***Frequenz***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).
2. Markieren Sie die gewünschte Frequenz, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).

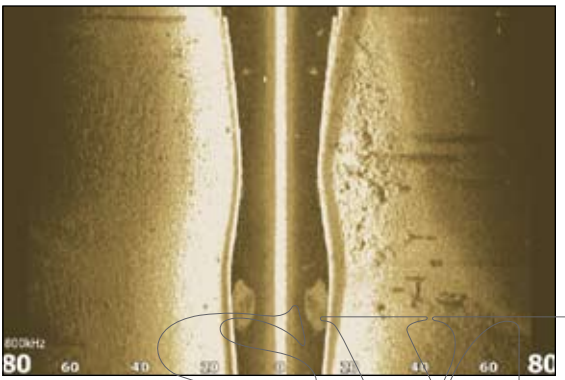
Ansicht

Hier legen Sie die Darstellung der StructureScan-Daten fest. In einem Display mit mehreren Fensterbereichen können Sie jeweils verschiedene Ansichten auswählen.

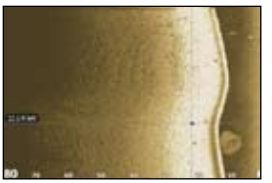
Menü „Ansicht“

So wählen Sie eine Ansicht aus:

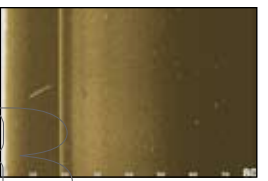
1. Wählen Sie im Menü „Strukturscan“ die Option ***Ansicht***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).
2. Markieren Sie die gewünschte Option, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).



Option „Links und Rechts“ im Menü „Ansicht“ ausgewählt



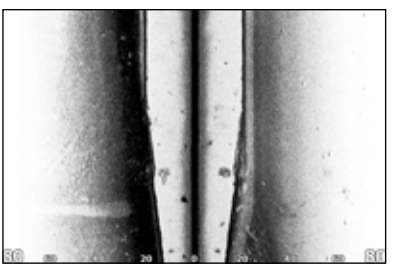
Nur Links



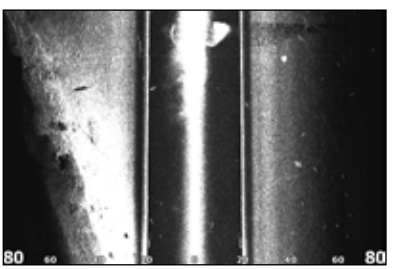
Nur Rechts

Palette

Diese Option steuert das gesamte Erscheinungsbild des Displays. Hier stehen Paletten mit unterschiedlichen Farben und Helligkeitsstufen zur Auswahl.



Palette 1



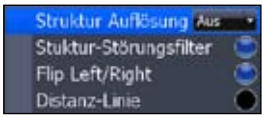
Palette 2

So wählen Sie eine Palette aus:

1. Wählen Sie im Menü „Strukturscan“ die Option ***Farb-Palette***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine Farb-Palette aus, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).

Struktur-Optionen

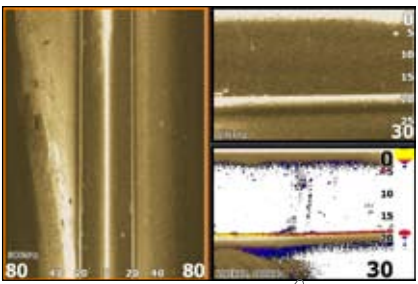
Um die Einstellungen für den StructureScan-Display zu ändern, markieren Sie im Menü „Strukturscan“ die Option ***Struktur-Optionen***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).



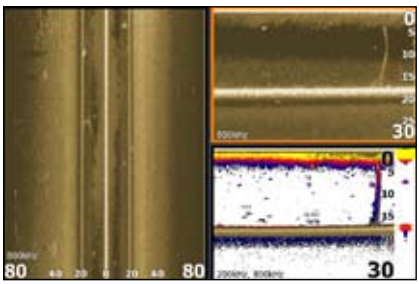
Menü „Struktur-Optionen“

Struktur Auflösung

Hier stellen Sie die Empfindlichkeit nahe der Wasseroberfläche ein, um so Störechos auf dem Bildschirm aufgrund von verschiedenen Ursachen (z. B. Wellenaktivität, Nachlaufströmung, Temperaturumkehr) zu verringern.



„Struktur Auflösung“ deaktiviert.



„Struktur Auflösung“ auf Option „Hoch“.

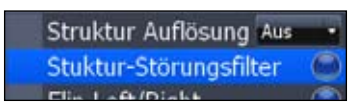
So passen Sie die Einstellung „Struktur Auflösung“ an:

1. Markieren Sie im Menü „Struktur-Optionen“ die Option ***Struktur Auflösung***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten die gewünschte Einstellung aus, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).

Struktur-Störungsfilter

Die Störechos auf dem Bildschirm von Bilgepumpen, Motorvibrationen, Luftblasen oder anderen Schwingern am Boot werden verringert.

Um die Option „Struktur-Störungsfilter“ zu aktivieren/deaktivieren, markieren Sie im Menü „Struktur-Optionen“ die Option ***Struktur-Störungsfilter***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).

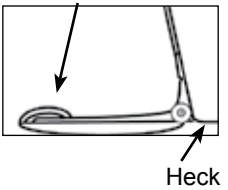


Flip Left/Right

Diese Option steuert die Ausrichtung des Sidescan-/Downscan-Displays.

Wenn der Schwinger so am Boot angebracht ist, dass das Kabel vom Heck weg (Direktmontage an der Trittstufe) oder von der Vorderseite des Trolling-Motors weg weist, muss die Option „Flip Left/Right“ aktiviert werden.

Damit werden die Objekte auf der linken und rechten Bootseite lagerichtig auf dem Bildschirm des Geräts dargestellt.

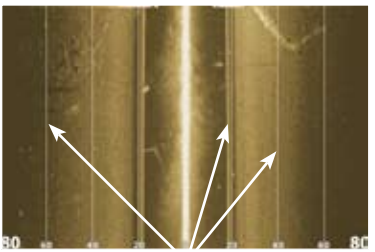


Um die Option „Flip Left/Right“ zu aktivieren/deaktivieren, markieren Sie im Menü „Struktur-Optionen“ die Option ***Flip Left/Right***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).

Distanz-Linien

Die Linien auf dem Bildschirm helfen dabei, die Tiefe (Downscan) bzw. die Entfernung (Sidescan) von Sonarzielen zu schätzen.

Um die Option „Distanz-Linien“ zu aktivieren/deaktivieren, wählen Sie im Menü „Struktur-Optionen“ die Option ***Distanz-Linien***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).

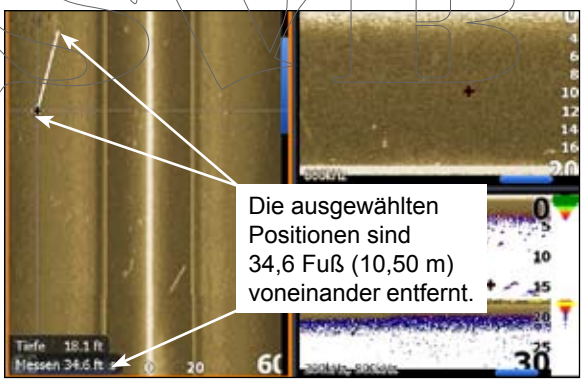


Distanz-Linien in Sidescan-Ansicht.

Messe Distanz

Mit dieser Option können Sie die Größe von Objekten unter Wasser messen und die Entfernung zwischen zwei Objekten/Positionen feststellen.

SVIB



So messen Sie die Distanz:

1. Drücken Sie auf einer StructureScan-Seite die Taste **MENU** (MENÜ).
2. Markieren Sie ***Messe Distanz***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).
3. Bewegen Sie den Cursor über die Pfeiltasten an die gewünschte Position.
4. Um die Entfernung zwischen der ausgewählten Position zu einem bestimmten Objekt oder zu einer anderen Position zu messen, drücken Sie **ENTER** (EINGABE), und bewegen Sie den Cursor.
5. Mit **EXIT** (BEENDEN) gelangen Sie zurück in den Normalbetrieb.

Stop Sonar

Die Sidescan- und Downscan-Sonaranzeige wird angehalten, so dass Sie Objekte oder Positionen auf dem Bildschirm genauer betrachten können.

Um die Anzeige anzuhalten/erneut zu starten, markieren Sie ***Stop Sonar*** im Menü „Strukturscan“, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).

Log Sonar

Mit dieser Option werden Sonarprotokolle aufgezeichnet, so dass Sie StructureScan- und Breitband-Sonardaten später über eine MMC- oder SD-Karte überprüfen können.

Um das Menü „Log Sonar“ zu öffnen, wählen Sie im Menü „Strukturscan“ die Option ***Log Sonar***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).

Menü „Sonar Log“	
Dateiname	Eingabe des gewünschten Namen für die Sonarprotokolldatei.
Speichern in	Legen Sie den Speicherort für das Sonarprotokoll fest. Wenn die Daten auf einer MMC-/SD-Karte gespeichert werden sollen, wählen Sie die Option „Memory Card“.
Bytes per Lotung	Legt die Anzahl der Bytes pro Lotung fest. Eine höhere Byte-Zahl ergibt eine bessere Auflösung/kürzere Protokollierungszeit; eine niedriger Byte-Zahl ergibt längere Sonarprotokolle und eine geringere Auflösung.
Alle Kanäle mit-loggen	Die StructureScan-Daten und die normalen Sonardaten werden gleichzeitig protokolliert. Bei der Protokollierung aller Kanäle werden die Protokolle im SL2-Format statt im SLG-Format gespeichert. *Das SL2-Dateiformat ist ausschließlich mit den HDS-Modellen kompatibel.*
Verbleibende Zeit	Verbleibende Zeit, bis der Speicherplatz erschöpft ist

So geben Sie einen Dateinamen ein:

1. Markieren Sie das Textfeld „Dateiname“, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE). Eine Tastatur wird angezeigt.
2. Geben Sie den gewünschten Dateinamen über das Tastenfeld ein.
3. Wählen Sie ***OK***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).

So wählen Sie den Speicherort unter „Speichern in“ oder die „Bytes per Lotung“ aus:

1. Markieren Sie im Menü ***Speichern in*** bzw. ***Bytes per Lotung***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).
2. Wählen Sie über die Pfeiltasten eine Option aus, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).

So aktivieren/deaktivieren Sie die Option „Alle Kanäle mit-loggen“:

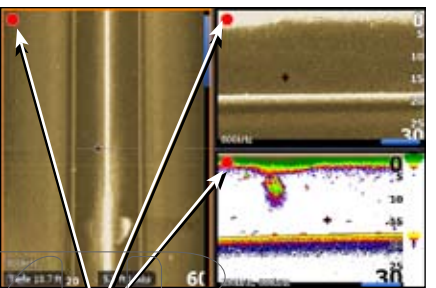
1. Markieren Sie im Menü „Sonar Log“ die Option ***Alle Kanäle mit-loggen***.
2. Drücken Sie **ENTER** (EINGABE).

Aufzeichnen

Um ein Sonarprotokoll aufzuzeichnen, markieren Sie die Schaltfläche ***Aufzeichnen***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).

So stoppen Sie die Aufzeichnung:

1. Wählen Sie im Menü „Log Sonar“ die Option ***Beenden*** aus, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).
2. Markieren Sie die Schaltfläche ***Aufzeichnung beenden***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).



Ein roter Kreis bedeutet, dass das Sonarprotokoll aufgezeichnet wird; in diesem Beispiel werden alle Kanäle protokolliert.

Quelle

Legen Sie fest, welche Schwingerdaten auf dem Anzeigegerät dargestellt werden sollen, wenn mehrere StructureScan-Schwinger mit einem Ethernet-Netzwerk verbunden sind.

So wählen Sie eine Quelle aus:

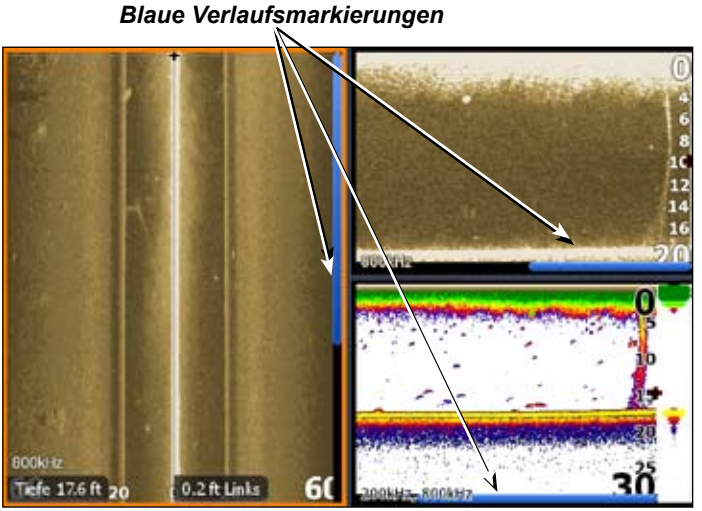
1. Wählen Sie im Menü „Strukturscan“ die Option ***Quelle***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).
2. Markieren Sie die gewünschte Option, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).

Einstellungen

Das Menü für die Sonar-Einstellungen wird geöffnet.

Anzeigen des Sonarverlaufs

Der Sidescan-Verlauf und der Downscan-Verlauf können einzeln (im Vollbild) angezeigt werden oder auch gleichzeitig in einem Bildschirm mit mehreren Fensterbereichen.



So lassen Sie den Verlauf anzeigen:

1. Drücken Sie auf einer StructureScan-Seite die Pfeiltaste nach unten (Sidescan) oder nach links (Downscan). Eine blaue Verlaufsmarkierung wird eingeblendet, mit der Sie die Position im Verlaufsprotokoll kontrollieren können.
2. Mit **EXIT** (BEENDEN) gelangen Sie zurück in den Normalbetrieb.

SVB

Wegpunkte speichern

Wegpunkte können sowohl für den Sidescan als auch für den Downscan gespeichert werden. Mit einem Wegpunkt markieren Sie ein bestimmtes Objekt oder eine Position, die sich dann später leicht wiederauffinden lässt.

So speichern Sie einen Wegpunkt:

1. Drücken Sie die Pfeiltasten. Der Cursor wird aktiviert.
2. Bewegen Sie den Cursor auf das gewünschte Objekt oder die Position, und drücken Sie **MENU** (MENÜ).
3. Wählen Sie ***Wegpunkt setzen wo Cursor***, und drücken Sie **ENTER** (EINGABE).

HINWEIS: *Um einen Wegpunkt zu speichern, bewegen Sie den Cursor an die gewünschte Position, und drücken Sie auf der StructureScan- oder Sonar-Seite die Taste „ENTER“ (EINGABE) oder „WPT“.*

Technische Daten: StructureScan	
Stromversorgung	12 Volt
Eingangsspannung	10 V bis 17 V
Sendeleistung	WRMS: 500 W WPK: 4000 W
Stromverbrauch	Max.: 0,75 A Durchschn.: 0,60 A Einschalten: 4,7 A (Spitze)
Sicherung	Extern: Flinke Kfz-Flachsicherung (3 A)
Schwingerkabel	6 m
Zieltrennung	38,1 mm
Schwingerfrequenz	455 kHz und 800 kHz
Kommunikation	Ethernet
Unterstützte, gemeinsam genutzte Geräte	3
Gewicht	LSS-1: 820 g Schwinger: 870 g Schwinger mit Halterung: 1.160 g

Technische Daten: Sidescan	
Max. Reichweite	455 kHz: 150 m (75 m pro Seite); 800 kHz: 90 m (45 m pro Seite)
Max. Geschwindigkeit	56 km/h
Markieren von Objekten	24 km/h
Optimale Geschwindigkeit	max. 16 km/h

Technische Daten: Downscan	
Max. Tiefe	800 kHz: 30 m; 455 kHz: 90 m
Max. Geschwindigkeit	88 km/h
Markieren von Objekten	56 km/h
Optimale Geschwindigkeit	max. 16 km/h

Übersicht über die StructureScan-LEDs		
LED	**LED-Status**	**Definition**
Schwinger-LED	Aus	Schwinger nicht angeschlossen oder Kabel/Schwinger beschädigt
Schwinger-LED	Grün/leuchtet dauerhaft	Schwinger hat Meeresboden erkannt und erfasst ihn
Schwinger-LED	Grün/blinkt	Schwinger hat Meeresboden erkannt und erfasst ihn nicht
Ein-/Aus-LED	Aus	Keine Stromversorgung oder Gerät nicht eingeschaltet
Ein-/Aus-LED	Rot/leuchtet dauerhaft	Gerät wird hochgefahren
Ein-/Aus-LED	Grün/leuchtet dauerhaft	Gerät ist eingeschaltet/betriebsbereit
Ein-/Aus-LED	Rot/grün, blinkt langsam	Gerät im Werksmodus; Ethernet-Kommunikation funktionsfähig
Ein-/Aus-LED	Rot/grün, blinkt schnell	Gerät im Werksmodus; keine Ethernet-Kommunikation (Kabel getrennt oder beschädigt)
Ethernet-LED	Aus	Keine Ethernet-Kommunikation (Kabel getrennt oder beschädigt oder Ferngerät nicht eingeschaltet)
Ethernet-LED	Gelb/blinkt oder leuchtet dauerhaft	Ethernet-Kommunikation funktionsfähig (Verbindung/aktiv)

Tipps zur Fehlersuche für StructureScan	
StructureScan nicht angezeigt	• Stromversorgung des LSS-1 prüfen • Gerätesoftware prüfen; Version 2.5 oder höher erforderlich • Verbindung der gelben Ader mit der abschaltbaren Stromquelle prüfen • Sicherung prüfen
Keine Daten	Bereich prüfen oder automatische Bereichsbestimmung aktivieren
Daten verwaschen/gleichfarbig	Kontrast vermindern, andere Farb-Palette auswählen
Signal schwindet bei Entfernungen/ Tiefen von mehr als 30 m	455 kHz als Frequenz für größere Tiefen verwenden
Daten für linke/rechte Bootseite auf dem Bildschirm vertauscht	Funktion „Flip Left/Right“ aktivieren
Es wird „Keine Quellen“ angezeigt.	• Stromversorgung und Ethernet-Verbindung des HDS-Geräts und des LSS-1 prüfen • Stromversorgung aller Stromquellen prüfen • LED für Verbindung/aktiv prüfen; Geräte ohne Kommunikation ermitteln

Haftungsausschluss

Navico nimmt fortlaufend Verbesserungen an diesem Gerät vor und behält sich daher das Recht vor, das Gerät jederzeit zu überarbeiten, wobei diese Änderungen unter Umständen nicht in dieser Anleitung berücksichtigt sind. Bitte wenden Sie sich an Ihren zuständigen Händler.

Der Eigentümer ist allein dafür verantwortlich, das Instrument und die Schwinger so zu installieren und zu verwenden, dass es zu keinen Unfällen, Verletzungen oder Sachschäden kommt. Der Nutzer dieses Produkts ist allein für die Einhaltung der Sicherheitsvorschriften an Bord verantwortlich.

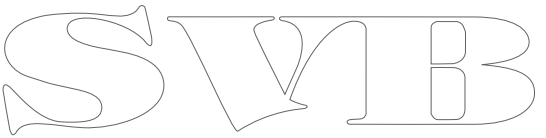
NAVICO HOLDING AS. UND TOCHTERGESELLSCHAFTEN, NIEDERLASSUNGEN UND PARTNERGESELLSCHAFTEN ÜBERNEHMEN KEINERLEI HAFTUNG FÜR JEGLICHE VERWENDUNG DES PRODUKTS IN EINER WEISE, DIE ZU UNFÄLLEN, SCHÄDEN ODER VERSTÖSSEN GEGEN DAS GESETZ FÜHREN KÖNNTEN.

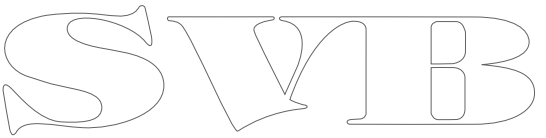
SWB

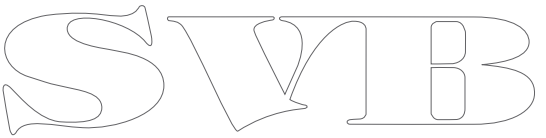
Leitsprache: Diese Angaben, jegliche Anleitungen, Benutzerhandbücher und andere Informationen zum Produkt (Dokumentation) werden oder wurden ggf. aus einer anderen Sprache übersetzt (Übersetzung). Im Fall von Konflikten bei einer beliebigen Übersetzung der Dokumentation gilt die englischsprachige Version der Dokumentation als offizielle Fassung der Dokumentation.

Dieses Handbuch beschreibt das Produkt zum Zeitpunkt des Drucks. Navico Holding AS. und Tochtergesellschaften, Niederlassungen und Partnergesellschaften behalten sich das Recht vor, ohne Ankündigung Änderungen an den technischen Daten vorzunehmen.

Copyright © 2009 Navico Holding AS.


SVB


SVB


SVB

Kundendienst

In den USA:

Wenden Sie sich an die Werkskundendienstabteilung. Gebührenfreie Rufnummer:

***Lowrance:* 800-324-1356*, Eagle:* 800-324-1354**

Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr CST

Lowrance Electronics und Eagle Electronics erachten es ggf. als notwendig, die Versandrichtlinien, Bestimmungen oder speziellen Angebote des Unternehmens zu einem beliebigen Zeitpunkt zu ändern oder zu beenden. Die Unternehmen behalten sich das Recht vor, diese Schritte ohne Ankündigung zu ergreifen.

In Kanada:

Wenden Sie sich an die Werkskundendienstabteilung. Gebührenfreie Rufnummer:

800-661-3983

905-629-1614 (gebührenpflichtig)

Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr EST

Außerhalb von Kanada und den USA:

Wenden Sie sich an den Händler in dem Land, in dem Sie Ihr Gerät erworben haben. Wenn Sie einen Händler in Ihrer Region suchen, beachten Sie die Anweisungen im nachfolgenden Abschnitt 1.

SAMPLE

Bestellinformationen für Zubehörteile

LEI Extras™, Inc. liefert Zubehörteile für Sonar- und GPS-Produkte der Firmen Lowrance Electronics und Eagle Electronics. Ihr Ansprechpartner zum Bestellen von Lowrance- oder Eagle-Zubehörteilen:

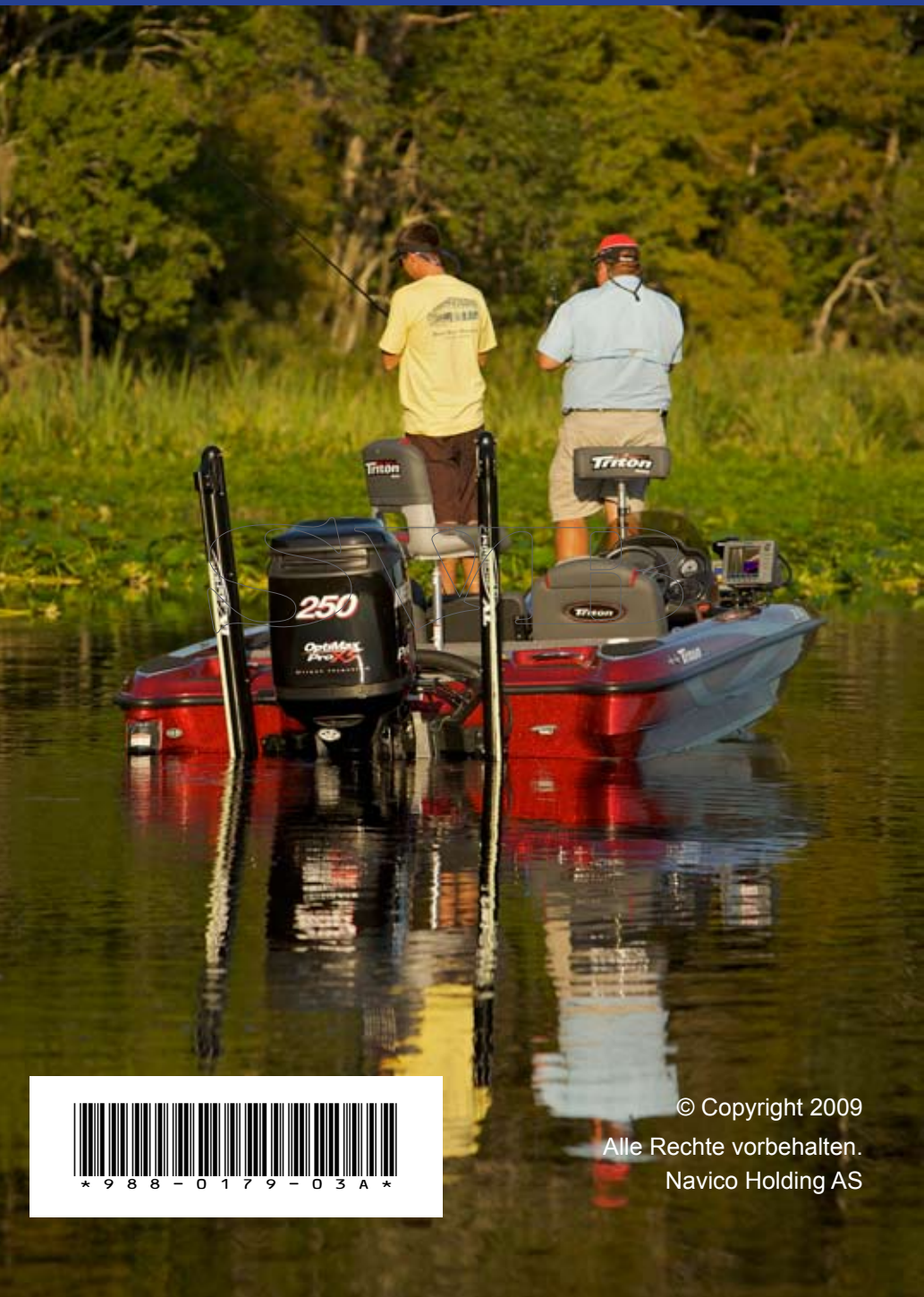
1) Wenden Sie sich an Ihren Schiffszubehörhändler oder an einen Elektronikhändler vor Ort. Wenn Sie einen Lowrance-Händler suchen, nutzen Sie die Händlersuche (Dealer Locator) auf der Website www.lowrance.de/de. Wenn Sie einen Eagle-Händler suchen, nutzen Sie die Händlersuche (Dealer Locator) auf der Website www.eaglesonar.com. Schlagen Sie auch im Telefonbuch und in den Gelben Seiten für Ihre Region nach.

2) Als Kunde in den USA besuchen Sie unsere Website www.lei-extras.com.

3) Für Kunden in Kanada steht Lowrance/Eagle Canada zur Verfügung: Lowrance/Eagle Canada, 919 Matheson Blvd. E. Mississauga, Ontario L4W2R7, Kanada; Fax 905-629-3118.

Telefonisch erreichen Sie uns in Kanada Montag bis Freitag 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr EST unter der gebührenfreien Rufnummer 800-661-3983 oder unter der gebührenpflichtigen Rufnummer 905 629-1614.

LOWRANCE®



© Copyright 2009
Alle Rechte vorbehalten.
Navico Holding AS

988-0179-03A